Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 14. August 2021 um 19:31 Uhr

Einsatzkräfte aus Hessen und Südniedersachsen

Ein Mann treibt in der Weser und ruft um Hilfe - Großaufgebot an Rettungskräften sucht seit Stunden die verzweifelte Person

Samstag 14. August 2021 – **Hannoversch Münden / Göttingen (wbn). Er hat auf der Weser treibend immer wieder um Hilfe gerufen. Doch in der schnellen Strömung hatte der Mann offenbar keine Chance.**

Nach Angaben der Polizei wird der Unbekannte von einem Großaufgebot an Rettungskräften gesucht. Taucher, eine Drohne sowie ein Sonarboot und auch Hubschrauber sind im Einsatz. Sowie Einsatzkräfte aus zwei Bundesländern: Wasserschutzpolizei, THW und Feuerwehren.

Fortsetzung von Seite 1 Die erste Meldung erreichte die Polizei heute gegen 15.05 Uhr. Unabhängig voneinander hatten zwei Personen vom Ufer aus die Person entdeckt. Sie trieb um Hilfe rufend im Fluss. Eine Nachfrage der Weserbergland-Nachrichten.de ergab, dass der mit einem karierten Hemd bekleidete Mann mit Bart auch am Abend nicht gefunden werden konnte. Er war im Bereich des Wesersteins und später unterhalb der Weserbrücke bei Hannoversch Münden gesichtet worden. Seitdem fehlt jede Spur. Die Weser ist der schnellste Strom in Deutschland.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein Großaufgebot an Rettungskräften ist aktuell zu Wasser und aus der Luft in Hann. Münden (Landkreis Göttingen) auf der Suche nach einem mutmaßlich in hilfloser Lage in der Weser treibenden, unbekannten Mann.

Gegen 15.05 Uhr hatten Zeugen unabhängig voneinander eine ca. 30 bis 40 Jahre alte männliche Person gemeldet, die mit den Armen winkend und um Hilfe rufend im Fluss treiben würde.

Der mit einem karierten Hemd bekleidete Mann mit Bart war zuerst im Bereich des Wesersteines und dann kurz danach etwas weiter flussabwärts unterhalb der Weserbrücke gesichtet worden.

Sofort nach Eingang der besorgniserregenden Mitteilung wurde eine großangelegte, länderübergreifende Suche initiiert, die zurzeit weiter andauert.

Eine Vielzahl von Einsatzkräften aus Niedersachsen und dem angrenzenden Hessen, darunter Polizei, Wasserschutzpolizei, THW und Feuerwehren suchen den Fluss noch immer fieberhaft nach dem Vermissten ab. Taucher, eine Drohne sowie ein Sonarboot und auch Hubschrauber sind im Einsatz. Bislang fehlt von dem Mann noch jede Spur.“